

Jahresbericht des Wetterfrosches

DATEN DEZEMBER 2020 BIS NOVEMBER 2021

Letzten Winter fiel der 1. Schnee am 3.12., insgesamt gab es 26cm Schnee, was natürlich weit unter dem Durchschnitt war. Der Niederschlag war im Winter mit 103mm leicht unterdurchschnittlich, die Temperaturen mit einem Mittel von +0,5 Grad um 1,1 Grad zu hoch. Was sonst noch aufgefallen ist, waren die wenigen Sonnenstunden, mit 120 Sonnenstunden waren wir um 40% unter dem Durchschnitt, extrem der Dezember, wo wir nur 15 Sonnenstunden hatten, mit dem Jänner 1974 überhaupt die wenigsten Sonnenstunden. Eine Schneedecke gab es nur einen einzigen Tag, der kälteste Wintermonat war der Feber, wo wir schon leicht unter dem Mittel waren.

Das Frühjahr war nach langem wieder einmal von den Temperaturen her unterdurchschnittlich, mit dem Temperaturmittel von +7,3 Grad waren wir um 1,3 Grad unter dem Durchschnitt, kälter nur das Frühjahr 1980. Extrem war da der Mai mit einem Höchstwert von nur +16,9 Grad (um 3,3 Grad unter dem Mittel), es gab nur 3 Tage über 20 Grad. Obwohl wir am 9.4. minus 5 Grad erreichten, sind durch die spätere Vegetation nur die Marillen in den Senken erfroren, alles andere Obst blühte zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ende Mai war die Vegetation etwa 2 bis 3 Wochen zu spät dran. Der Niederschlag war mit 146mm etwa im Mittel, dies nur durch den feuchten Mai mit 85mm Niederschlag.

Der Sommer war mit einem Mittel von +19,2 Grad um 0,6 Grad zu warm, die Monate waren aber sehr unterschiedlich. Während der Juni und Juli mit durchschnittlichen Höchstwerten von 26,5 bis 27 Grad überaus warm waren, war der August mit 23,2 Grad doch um 2,1 Grad zu kalt. Der heißeste Tag war am 8.7. mit +34 Grad, es gab 10 Tropentage (über 30 Grad) und eine Tropen-Nacht (über 20 Grad). Der Niederschlag war mit 180mm um 35mm zu wenig, am meisten noch der August mit 105,5mm. Für die Landwirtschaft hätte es etwas mehr regnen können, da Mai und August überdurchschnittlich waren, konnte das Manko doch ein wenig ausgeglichen werden. In Erinnerung wird allen noch der 24.6. sein, wo eine Superzelle mit viel Hagel über das nördliche Weinviertel gezogen ist und wir auch mit vielen Schäden betroffen waren, am ärgsten hatte es aber Schrattenberg erwischt.

Der Herbst war von den Temperaturen her überdurchschnittlich, mit +9,3 Grad hatten wir um 0,5 Grad zu viel. Da sticht besonders der September heraus, mit durchschnittlichen Höchstwerten von +21,4 Grad war es um 1,5 Grad zu warm und auch zu trocken. Es waren noch 8 Sommertage mit 25 Grad und mehr, sowie 19 Tage über 20 Grad. Da die Nächte hauptsächlich schon einstellige Werte hatten, ist es auch ein sehr guter Weinjahrgang geworden. Der Niederschlag war mit 110mm zu wenig, üblich wären 145mm, auch hatten wir ab 26.11. schon 14 cm Schnee.

Insgesamt war es von den Temperaturen her ein leicht überdurchschnittliches Jahr, mit einer Abweichung von +0,3 Grad aber viel weniger als in den letzten Jahren, und es gab nach langem auch wieder 5 unterdurchschnittliche Monate. Beim Niederschlag fehlten doch 92mm auf das Jahresmittel von 630mm. Die Sonnenausbeute war mit 1.726 Stunden um 150 Stunden zu wenig.